

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1879**

25.7.1879 (No. 174)





Badische Chronik.

Pforzheim, 23. Juli. Häufig schon, schreibt der Pforzh. Beob., hatte sich die hiesige Industrie seitens der Großfamilie großer Berücksichtigung zu erfreuen und abermals ist derselben Gelegenheit zur Dankbarkeit gegeben.

Ihre königl. Hoheit die Großherzogin beantragte vor kurzem Herrn Direktor Waag mit dem Entwürfe einer Arbeit in Form eines Schmuckstücks, in welchem eines jener Schrotlöcher anzubringen war, durch die am 2. Juni v. J. Seine Majestät der Kaiser verwundet und welche durch den Leibarzt Geh. Hofrath Dr. Lauer aus dem Körper des großen Monarchen entfernt wurden. Das Objekt soll dem genannten Arzte als Geschenk gewidmet werden.

Drutschel, 21. Juli. (B. W.) Die Kirchenernte ist namentlich in unsern bekannten Kirchenorten im Hügelland, wie in Lutern und Oberndorfheim, in Reuburg und in Zeuthen in diesem Jahre sehr schlecht ausgefallen. Besser eingeehrt hat sich der Ertrag an Kirchengeldern in einzelnen Orten der Rheinebene unseres Bruchens.

St. Augustin, 20. Juli. (L.) Einer Einladung des Hrn. Oberamtmann Drecht von Eppingen zufolge versammelten sich gestern Vormittag gegen 11 Uhr hier sämtliche Hrn. Bürgermeister, eine Anzahl der Hrn. Bezirksräthe, Rathschreiber und Gemeinderäthe des Amtsbezirks Eppingen. Zweck dieser Versammlung war die Besichtigung der hiesigen Kreis-Poststation.

Baden, 22. Juli. (B. W.) Am 24. d. findet dahier die Kommissionskonferenz der, an dem Verlethe zwischen Oesterreich, Ungarn und den Nord- und Ostsee-Eisenbahnen statt. Den Vorsitz führt die österreichische Staatsbahn.

Wilt, 23. Juli. Am Sonntag den 27. I. M., Nachmittags 1/2 3 Uhr, findet im „Fugewirthshaus“ zu Oberweiler eine landwirtschaftliche Besprechung statt, welche durch einen Vortrag des Hrn. Landwirtschafts-Inspektors Jungmann in Altpfaffenhof über „Wiederkäu und Futterbau“ eingeleitet wird.

Waldshut, 22. Juli. (O. G.) Wie bereits mitgetheilt, wird am Montag den 4. August in unsern Manern die diesjährige Delegirtenversammlung der Kreisausträthe des Landes tagen und die Verhandlungen, zu welchen Jedermann Zutritt hat, werden um 9 Uhr im städtischen Kornhaus-Saale beginnen.

Willingen, 22. Juli. (Schw.) Eine Anordnung, die das Großhandelsministerium bezüglich der Schnitzereischule zu Furthwegen getroffen hat, verdient besondere Beachtung mancher Industrieller, besonders der Schnitzereischule des Schwarzwaldes. Es sollen nämlich künftig durch geübtere Schüler dieser Anstalt noch allerlei Gebrauchartikel, wie z. B. Uhrenrahmen, Schnitzereien für Uhrenkästen, Deckel für Notizbücher, Musik- und Briefmappen, feiner Photographierahmen, Büchsenrücken, Schiffsmodell-Kästchen, Schmuckkästchen, Papiermesser u. dgl. angefertigt werden.

Aufsichtsrath der Schule zu richten. Zur Ertheilung näherer Auskunft sind die Vorstände der Gewerbevereine gerne erbötig.

Donnors, 22. Juli. Der Präsident des Groß-Ministeriums des Innern, Hr. Stöcker traf am Donnerstag den 17. I. M. von Donaueschingen über Hüfingen, wo das Spital einer Besichtigung unterzogen wurde, hier ein und besuchte die Schulen, das Bezirksspital, sowie die übrigen öffentlichen Anstalten. Am Freitag Nachmittag reiste derselbe von hier nach St. Blasien.

Reflex, 22. Juli. (O. G.) Bei der heute in Heudorf stattgehabten Bürgermeisterei-Wahl wurde der seitige Bürgermeister Franz Birsosfer mit 42 Stimmen wiedergewählt. Der Gegenkandidat Georg Ammann erhielt 27 Stimmen.

Vermischte Nachrichten.

(Schachspiel in Leipzig.) Der jüngst gegründete Allgemeine deutsche Schachbund hat seinen ersten Kongress, der in Leipzig stattfand, beendet. Wie ein Telegramm meldet, ist der erste Preis (600 Mark) von dem Delegirten der Wiener Schachgesellschaft, Herr Graf Engel, gewonnen worden.

Rassel, 21. Juli. In der Umgebung von Rotenburg a. d. Fulda hat der Geologe Dr. Mocha, wie seiner Zeit berichtet worden, einen unterirdischen Eiskanal entdeckt, und zwar in einer Tiefe von 7-8 Fuß unter der Erde in der Ebene des genannten Flüssbettes.

Wien, 23. Juli. Wohl selten hat sich in einem letzten Willen der lebensschaffliche Sportsman so offenbart, wie in dem am 17. d. M. eröffneten, eigenhändig geschriebenen Testament des verstorbenen ungarischen Ministers am kaiserlichen Hoflager, Baron Bela Wentheim. Ich greife aus seinen Verfügungen die folgenden heraus: „Dem Nationalasino schenke ich nach meinem Tode ein Andenken. Ich bitte euch, meine lieben Brüder, laßt einen Goldpokal im Werte von mindestens 100 Dukaten anfertigen, der die Form eines Juchstropfes haben soll, damit anlässlich des nach altem Brauch im Kasino abzuhaltenden Wettrennens und Hühnerjagd-Banketts die Wettrennen und Beschäger des edlen Sports mit und bei diesem Becher auf das Bestehen der Pferde-Wettrennen und der Jagdhunde-Wettrennen, auf die Hebung der Pferdezeit und die Erhaltung des Volksbundes anstoßen können.“

Aus Philippopol wird geschrieben: Der hier entbrannte Festkrieg dauert in ungeschwächter Heftigkeit fort. Die bulgarische Bevölkerung, hauptsächlich die Willigjeden, machen sich das Vergnügen, harmlosen Spaziergängern, wenn solche Fez tragen, denselben vom Kopfe zu reißen. Kürzlich gingen auf diese Weise an einem Tage gegen vierzig solcher ihres Fez verlustig. Die Polizei hat zwar nach jenem Tage mittels Maneranschlages eine Geldstrafe von 25 Rubeln und fünf Tagen Haft Jedem androht, der sich ein derartiges Vergehen zu Schulden kommen lasse, allein der Ungehorsam dauert fort und dadurch sind namentlich die festtragenden Türken, Armenier und Griechen bedroht.

Das 684 Meilen (1100 km) lange Geleise der St. Louis, Iron Mountain- und Southern-Eisenbahn wurde am 28. Juni, nachdem alle Vorbereitungen getroffen waren, innerhalb 14 Stunden von 5 Fuß auf 4 Fuß 8 1/2 Zoll umgelegt. Nachdem der Mitternachtszug vom 27. Juni polstert war, begannen mehrere Tausend Arbeiter mit dem Umlegen und am 28., Nachmittags 2 Uhr, wurde der regelmäßige Zug von St. Louis abgelassen. Die Kosten des Umlegens betragen etwa 200,000 Doll.

Memphis, 21. Juli. Eine strenge Quarantäne ist eingerichtet. Heute sind 7 Todesfälle und 36 neue Erkrankungen am gelben Fieber vorgefallen. Die Zeitungen haben ihr Erscheinen eingestellt.

Gehört der Esel zu den Hausthieren? Mit dieser Frage wird sich demnächst das Berliner Stadtgericht zu beschäftigen haben. Gehört auf einen Paragraphen der von ihm benutzten Mietkontrakte, in welchem dem Miether das Halten von Hausthieren irgend einer Art nicht gestattet ist, hat ein hiesiger Hauswirth die Ermiffion seines Miethers, eines Producentenhändlers, verlangt, weil derselbe sich zum Vergnügen seines neunjährigen Sohnes einen Esel hält, mit welchem das Schindeln alle Tage auf dem Hofe Reiterausflüchten à la Griedenow seligen Andenkens verläßt. Zum Ueberfluß hat der Hauswirth noch behauptet und unter Beweis gestellt, daß der Esel keineswegs zu denjenigen Species des Eselgeschlechts gehört, die wegen ihrer Faulheit sprichwörtlich geworden, vielmehr durch eine Nuntenerlei sich auszeichnen, die den Kindern anderer Miether schon Deulen und Rosenbluten eingetragen, wenn dieselben sich unvorsichtiger Weise dem Meister Langohr genähert hätten. Der Verklagte dagegen wandte

zunächst ein, daß der Esel nimmermehr zu den Hausthieren zu rechnen sei, und daß er den fraglichen Esel zu seinem Geschäftsbetriebe als Zugthier benutze. Wenn sein Sohn hin und wieder den Esel dazu benutze habe, Reiterausflüchte zu vollführen, so folge aus dieser Nebenverwendung noch nicht, daß die Unterhaltung für den Sohn die Hauptbestimmung des Thieres sei.

Nachfrist.

Haag, 23. Juli, Abends. Wie verlautet, lehnten die Putte und Cremers die Bildung des neuen Kabinetts ab.

London, 23. Juli, Abends. Eine Depesche des Generals Chelmsford meldet: Er überschritt am 4. Juli Morgens den Umboski-Fluß mit 4060 Mann europäischer Truppen, 110 Eingeborenen und 8 Geschützen. Die Truppen rückten vor und wurden alsbald von mehreren Seiten von 20,000 Julus angegriffen. Nach zweistündigem Kampfe zogen sich die Julus in völliger Auflösung zurück, verfolgt von der britischen Kavallerie. Es heißt, Cetewayo habe selbst kommandirt. Der Verlust der Julus wird auf etwa 1000 geschätzt; der britische beträgt 10 Tode und 53 Verwundete. Nach Verbrennung von Uundi und aller benachbarten Kraals kehrte Chelmsford an demselben Tage in's Lager zurück. General Wolseley konnte in Port Durnford nicht landen und kehrte nach Durban zurück. Derselbe meldet unterm 8. Juli, er habe die unterwegs befindlichen Verstärkungen angehalten, da er den Krieg als beendet betrachte; man solle keine Mannschaften und Munition mehr schicken und ihm angeben, welches Regiment er zuerst nach England zurückschicken solle. Er glaube, er werde am 16. Juli eine Unterredung mit Cetewayo haben behufs Feststellung der Friedensbedingungen.

New-York, 23. Juli. Außer in Memphis sind auch an anderen Punkten Fälle von gelbem Fieber eingetreten, zwei in Louisville und einer in Hoboken bei Flüchtlingen aus Memphis. In Brooklyn ist eine von Havana gekommene Person am gelben Fieber erkrankt; außerdem sind auf Schiffen, die von den Antillen kamen, mehrere Fälle vorgekommen. Die Schiffe halten nimmermehr Duanantäe.

Frankfurter Kurztittel.

(Die fettgedruckten Kurse sind vom 24. Juli, die übrigen vom 23. Juli.)

Staatspapiere.

Table with columns for various types of bonds and interest rates, including items like 'Deutsche Reichs-Anleihe', 'Oester. Silberrente', and 'Preuss. 4 1/2% Oblig. Zhr. 106 1/2'.

Aktien und Prioritäten.

Table listing various stocks and bonds with their respective prices and interest rates, including 'Reichsbank', 'Badische Bank', 'Deutsche Vereinsbank', etc.

Anleihenloose und Prämienanleihe.

Table listing government bonds and premium bonds with their values and interest rates, including 'Preuss. Präm. 100 Zfr.', 'Bayer. 4% Prämien-Anl.', etc.

Wechselkurse, Gold und Silber.

Table showing exchange rates for gold and silver, including 'London 10 Pd. St. 2 1/2', 'Paris 100 Francs. 2 1/2', etc.

Tendenz: fest.

Berliner Börse. 24. Juli. Kreditaktien 480.50, Staatsbahn 494. - , Lombarden 161. - , Disc. Commanbit 155.20, Reichsbank 155.20. Tendenz: fest.

Wiener Börse. 24. Juli. Kreditaktien 471.30, Lombarden - , Anglobank 125.25, Napoleons'dor 9.20 1/2, Orient 61.06. Tendenz: -

Bessere Handelsnachrichten in der Beilage Seite II.

Verantwortlicher Redakteur:

In Vertretung H. Reflex in Karlsruhe.

